



RELEVANT • UMFASSEND • UNABHÄNGIG • SORGFÄLTIG



Christoph

Die Bikeparks in Europa haben Winterpause und ein Alternativprogramm muss her. Zwei Räder muss es haben und ein Bike muss es natürlich sein. Gezwungenermaßen geht Christoph aktuell seinem Downhiller fremd – mit einer Enduro-Tussi.



Dään

Endlich ist der da, der Winter. Und pünktlich mit den ersten Schneeflocken hat Dään den Skibasar gestürmt, sich Skating-Ski geschnappt und eine ordentliche Leistenzerrung zugezogen. Von nichts kommt halt nichts.



Max

Zeit der Ruhe, Zeit der Stille. Max verbrachte ein paar Wochen in der „staden Zeit“ krank im Bett, schmiedete aber dabei Pläne fürs Frühjahr und will mit Teamkollegen Daniel „Eggman“ Eiermann nach Malaga oder Sardinien.



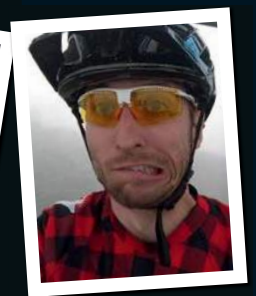
Sönke

Sönke macht im Winter kein Grundlagentraining, lieber verabredet er sich mit Kollegen zur „Hour of Pain“ und lässt sich vom Paintrainer fit für den Dschungel machen.



Holger

Wo sich Holger momentan rumtreibt, weiß momentan keiner von uns. Sicher ist aber, dass er bestimmt im Sattel seines Reiserades sitzt und neben dem Alpenraum den Rest der Welt erkundet.



Andi

Gefühlt 100.000 Fotos hat Andi in den letzten Wochen fürs Best Of Magazin gemacht und nur die feinsten Teile vor die Linse bekommen. Jetzt will er diese nach „nur anschauen“ auch ausprobieren und freut sich schon aufs Frühjahr.



ERGON BA3 EVO ENDURO PROTECT VON DER FH DIREKT IN DEN BIKEPARK

Beim BA3 Evo Enduro Rucksack ist bereits vor dem Kauf darauf zu achten, dass man ihn in der richtigen Größe wählt. „S“ für 155 bis 175 Zentimeter Körpergröße und „L“ für 170 bis 195 Zentimeter stehen zur Auswahl. In meinem Fall mit 190 Zentimetern sollte somit L gut passen. Nach dem Auspacken ging es dann erst mal ans Anpassen. Dies erfolgt über einen Klettverschluss an der Rückseite, bei der fünf Positionen möglich sind. Die verschiedenen Einstellungen werden von Ergon in der beigelegten Anleitung anschaulich erklärt und sind schnell erledigt. Mein BA3 Evo Enduro Protect kommt in einem schönen knalligen Cyan/Schwarz daher, schluckt dabei bis zu 17 Liter und bietet außen Befestigungen für Schienbein-Protektoren und Helm. Als besonders gelungen ist mir nach einer Saison das Tragesystem und die Belüftung aufgefallen. Der Rucksack sitzt gut auf der Hüfte, die Last wird bequem über den elastischen Neoprengurt darauf verteilt. Zusammen mit den beweglichen Schulterriemen überzeugt mich der BA3 mit einem guten Tragekomfort, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken oder am Rücken zu verrutschen.

Aufgeteilt ist der Rucksack in zwei Segmente: Innenteil und Außentasche, die Platz bietet für Kleinzeug wie Werkzeug und Ersatzteile. Etwas umständlich sind mir dabei die beiden seitlichen und länglichen Fächer aufgefallen, die zum Beispiel Platz für eine Pumpe haben. Wer nicht penibel sein Werkzeug, Kleingeld oder Schlüssel in den eingenähten Netztaschen verstaut, braucht lange Finger, um sie wieder herauszuholen, da alles in den Fächern nach unten rutscht. Das große Fach hinten bietet auch zwei Netztaschen für Kleinkram wie Handy und Geldbeutel und im erweiterbaren Hauptfach genug Platz für Proviant, Klamotten, aber auch mein 15“ Macbook, wenn ich damit in die FH unterwegs bin. Direkt am Rücken findet in einer Netztasche noch eine Trinkblase (nicht im Lieferumfang) und der herausnehmbare Protektor Platz. Von der Schutzfunktion musste ich mich glücklicherweise nicht überzeugen, problematisch sehe ich hier allerdings, dass bei meiner Körpergröße der Protektor erst unter den Schulterblättern beginnt und insgesamt nur einen kleinen Bereich abdeckt.



FAZIT: Der BA3 Evo Enduro Protect von Ergon ist ein vielseitiger Rucksack mit super Einstellmöglichkeiten und bequem zu tragen. Bei meiner Körpergröße ist der geschützte Bereich jedoch klein.

Preis: 149,95 €
Farben: Black, Blue
Größen: S, L
Material: Nylon, Neopren, Polyester
Kapazität /max: ca. 15 + 2l
Beladung: bis 9 kg
www.ergon-bike.com

Komfort/Belüftung: ★★★★★
Passform: ★★★★★
Schutzfunktion: ★★★★★
Fächerorganisation: ★★★★★



GENIAL-BIKEN LENKERGEPÄCKTRÄGER

Bei längeren Ausfahrten bzw. Mehrtagestouren bleibt es einem oft nicht erspart, viel Gepäck im Rucksack mit sich zu schleppen. Doch bleibt es einem oft ebenso wenig erspart, dass man längere Passagen auf Asphalt oder Sandstraßen zurücklegt und das Gewicht vom Rücken gerne aufs Bike übertragen möchte. Kurt Schleiss, ein Schweizer Tüftler, hat sich der Angelegenheit angenommen und ein System entwickelt, das auf einem Klickfix Adapter der Firma Rixen & Kaul basiert. Dieser wird am Lenker befestigt und limitiert das Gewicht des Gepäckstückes auf maximal sieben Kilo. Die Anwendung für einen Alpencross mit Gepäck ist damit grenzwertig, jedoch für den Rucksack auf Tagestouren ausreichend. Der Gepäckhalter wird einfach und schnell in die Halterung eingeklickt. Ganz wichtig ist es, dass der dort montierte Klettverschluss als Sicherung nochmals um den Adapter herumgelegt wird, sonst bricht, wie bei uns im Test beim Geländeeinsatz, der Klickmechanismus. Trotz dieser Zusatzmaßnahme wirkt das ganze System aber etwas wackelig. Das Biken mit dem Gewicht am Lenker ist besonders wegen des hohen Schwerpunktes gewöhnungsbedürftig. Im Gelände und in Abfahrten (auch Straße) würde ich jedem davon abraten, für die Auffahrt auf langen Schotteranstiegen oder Straßen ist das System sicher eine gute Option, weil das Gewicht weit vorn ist. Am Pass angekommen, gehört der Träger samt Rucksack für die Abfahrt auf den Rücken! Dank Klickfix geschieht das recht schnell.

SATTELSTANGENGEPÄCKTRÄGER

Super finde ich die Lösung von Kurt Schleiss für den hinteren Träger. Eine massive Spezialklemme aus Aluminium hält eine Distanzstange, worauf wiederum ein Klickfix montiert wird, der den Gepäckhalter trägt. Die sogenannte Präzisionspezialklemme ist das eigentlich Geniale. Viele freitragende Gepäckträger schwenken leicht aus. Diese Klemme sitzt bombenfest. Vorsicht ist bei Carbon-Sattelstützen geboten. Hier sollte unbedingt die mitgelieferte Distanzhülse verwendet werden. Leider ist auch für den hinteren Gepäckträger das Gewicht auf sieben Kilo limitiert, da sonst der Rixen & Kaul Adapter seinen Dienst verweigert. Leider passierte das bei der ersten Testfahrt bereits nach wenigen Kilometern an der ersten Bodenwelle. Da fällt dem pfiffigen Tüftler sicher noch etwas Besseres ein. Auf den Klickfix kann man an der Stelle – zugunsten eines fest montierten stabileren Gepäckhalters – sicher verzichten. Ein großer Pluspunkt für den hinteren Träger ist seine Flexibilität. Wer sich schnell einmal des Gepäcks entledigen möchte, um während einer Mehrtagestour ein paar Trails zu fahren, zieht einfach den Sicherungssplint für die Distanzstange und entfernt den Träger. Die Klemme kann an der Sattelstange verbleiben.

FAZIT: Der Gepäckhalter für den Lenker ist meiner Meinung nach keine Option für den geländeorientierten Biker. Das bisschen Gewicht, das vorn auf dem Lenker Platz finden soll, belastet sicher (kaum) einen Rücken. Ein guter Rucksack mit einem ordentlichen Trägersystem ist flexibler in der Handhabung und günstiger. Wer das Gefühl des Gewichts auf dem Rücken nicht mag, bekommt die bessere Lösung vom Schweizer Tüftler selbst: Der freitragende Gepäckträger hinten ist eine gute Möglichkeit für ruckengeplagte Biker, um den Rücken zu entlasten, und für Touren- und Alltagsbiker eine super Option, um Zusatzgepäck, wie Schlafsack, Zelt oder den Smoking für den Tanzabend, zu verstauen. Mit dem etwas „gebastelt“ wirkenden Distanzhalter, der jedoch seinen Zweck erfüllt, kann man sogar normale Gepäcktaschen (zum Beispiel Ortlieb) verwenden. Ich habe den Träger für zahlreiche Touren mit dem MTB (auch auf Trails!) und Rennrad verwendet, um Zusatzgepäck zu transportieren, und kann ihn sehr empfehlen.



Preis: Lenkerhalter 99,00 €
Heckträger 189,00 €

www.genial-biken.ch

Verarbeitung Gepäckhalter:
Verarbeitung Klemme und Distanzstange:
Handhabung / Einstellbarkeit:
Funktion hinten:
Funktion vorne:



GRIPGRAB LEG WARMERS GUTE QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS

Die dänische, von drei Brüdern geleitete Firma hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kopf, die Hände und die Füße von Rad- und Laufsportlern vor Kälte und Nässe zu schützen. Das beherrschen sie auch ziemlich gut. So gibt es neben den Beinlingen, noch Armlinge, Überschuhe, Mützen und Handschuhe. Da ich ein Fan von kurzen Hosen das ganze Jahr hindurch bin, kamen mir die Beinlinge von GripGrab genau recht, um mich damit vor dem aktuellen Schmuddelwetter zu schützen. Die Innenseite besteht aus angerautem Fleece, das für ein weiches Tragegefühl sorgt und der oben genannten Kälte auch allzeit die Stirn bietet. Ich war auch im Nieselregen damit unterwegs und überrascht, dass die Beinlinge die Feuchtigkeit nicht gleich aufsaugen, sondern ihr durchaus einige Zeit standhalten.

FAZIT: Egal, ob ich auf dem Crosser oder dem MTB meine Runden gedreht habe, es war immer schön warm, nichts verrutschte und in Kombination mit einer Short ist die Bewegungsfreiheit im Vergleich zu einer langen Hose um ein vielfaches besser.

Preis: 39,95 €

www.gripgrab.com

Funktion:
Verarbeitung:
Preis:





MARSHGUARD SLAPPER TAPE ENDLICH RUHE IM WALD

Wer kennt's nicht? Das ewige Klappern der Kette an der Kettenstrebe und/oder Sitzstrebe. Und mal ehrlich, wen nervt das nicht auch? Aber was kann man machen? Einen Schlauch rumwickeln und mit Kabelbindern fixieren? Sieht halt meistens nicht so toll aus. Und da kommt die Firma MarshGuard, die für ihre einfache, aber geniale Lösung für den Spritzwasserschutz bekannt ist, und jetzt ihren neuen Coup landet, der mindestens genauso einfach wie genial ist. Das Slapper Tape ist speziell dafür entwickelt worden, um nervigem Kettenklappern entgegenzuwirken. Das schwarze Elastomerband klebt auf einer Seite und lässt sich so an allen Stellen aufkleben, aber auch problemlos wieder entfernen, ohne dass man Angst um den Lack haben muss. Durch die Konsistenz der Elastomere lässt sich das Band auch auf den schwierigsten Oberflächen aufbringen, man kann es fast wie einen Kaugummi dehnen und drücken. Hat man alle Stellen abgeklebt, die vom Kettenschlag betroffen sind, hat man endlich Ruhe am Hinterbau. Die Klebewirkung erlaubt es auch, nur kleine Stellen abzukleben, sodass es kaum auffällt und die Optik nicht beeinträchtigt wird.

FAZIT: Das MarshGuard Slapper Tape bringt endlich Ruhe in den Hinterbau, ohne die Optik besonders zu beeinträchtigen. Für mich ein top Produkt, das Sinn macht. Eine Dose enthält 2,5 x 150 Zentimeter und sollte je nach Hinterbauart und Form für zwei bis drei Bikes reichen.



Preis: 14,00 €

www.marshguard.com

Funktionalität: ★★★★★



CANNONDALE RYKER MEHR TECHNIK IM MITTELKLASSE-HELMSEGMENT

Im Preissegment unter 100 Euro ist es doch recht schwierig, einen Helm zu finden, der nicht nur aus Schaumstoff zusammengeklebt ist, also über keinerlei Technology verfügt. In diese Lücke springt in der kommenden Saison Cannondale mit ihrer „Peak Protection“ Technologie, die im neuen Ryker Enduro Helm zu finden ist. Das Prinzip dahinter ist, dass sich in der Helmschale viele kleine pyramidenförmige Zapfen befinden, die wie Zahnräder ineinandergreifen. Kommt es nun zu einem Aufprall, so können sich die Zapfen ineinander verschieben und quetschen, sodass eine Dämpfung entsteht und gleichzeitig dynamische Kräfte kompensiert werden. Damit verteilen sich die oft sehr punktuell auftretenden Kräfte auf eine deutlich größere Fläche. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich im Test nicht den Mut aufgebracht habe, den Komfort dieser Dämpfung abschließend zu testen - aber das dahinterstehende Prinzip klingt wohlüberlegt und schlüssig. Der allgemeine Tragekomfort ist sehr angenehm, denn die per Rad zu bedienende Weiteneinstellung sitzt tief im Nacken, um den Helm sicher am Kopf zu fixieren. So fühlt sich der Helm auch ungeschlossen fest am Kopf sitzend an. Die großen Lüftungsschlitze sorgen für ein angenehmes Kopfklima, wodurch einem auch bergauf die Platine nicht zu schnell durchbrennt. In seiner Preisklasse ist der Ryker definitiv eine gute Wahl!

FAZIT: Der neue Ryker Enduro Helm von Cannondale beweist eindeutig zweierlei: Erstens: Die Jungs können nicht nur Räder bauen! Zweitens: Ein technisch ausgefeilter und zugleich angenehm zu tragender Helm muss kein Vermögen kosten!



Preis: 99,90 €

www.cannondale.com

Passform: ★★★★★
Verarbeitung: ★★★★★
Sicherheit: ★★★★★



PACTIMO HOSE & JACKE

HERREN ALPINE RFLX THERMAL TRÄGERHOSE LANG

Die Temperaturen sind zu kalt für normale Beinlinge? Hier kommt die Pactimo Alpine RFLX Thermal Trägerhose ins Spiel. Gerade im Herbst oder Frühjahr, wenn die Temperaturen im einstelligen Bereich sind, wärmt das Thermogewebe angenehm. Die Reflektorstreifen machen das Biken auch im Straßenverkehr sicherer. Alles in allem eine sehr sinnvoll durchdachte Hose, die sich in der Praxis bewährt hat. Der Schnitt ist sehr sportlich und spricht vor allem den schlankeren Fahrer an. Die Fußschlaufen verhindern ein Verrutschen und der Reißverschluss an der Wade erleichtert den Einstieg. Das Material ist so elastisch, dass die Hose sehr angenehm zu tragen ist und man keine Wärmeverluste spürt. Das finde ich sehr wichtig! Das Polster sitzt perfekt. Es ist eingenaht, das hat den Vorteil, dass man keine weitere Radhose darunter tragen muss. Der Nachteil: Sie muss häufiger gewaschen werden. Auch die Träger sitzen kaum spürbar und der kleine Bierbauchwärmer (hochgezogene Träger) hält Wind und Kälte ab.

FAZIT: Mir gefällt besonders, dass die Hose keine Einbußen in der Bewegungsfreiheit hat. Sie fährt sich wie Beinlinge, nur eben deutlich wärmer. Möchte ich es noch wärmer, dann trage ich eine kurze, weitere Hose drüber.

Größen: S-XXL
Preis: 129,00 €

Verarbeitung: ★★★★★
Passform: ★★★★★☆
Material: ★★★★★

HERREN CASCADE JACKE

Passend zur Hose kommt die Cascade Jacke daher. Diese ebenfalls ergonomisch, schlank geschnittene Jacke hält sogar Temperaturen um den Gefrierpunkt und leicht darunter ab. In den meisten Fällen genügt ein kurzes Funktionsunterhemd und die Jacke ist ausreichend warm. Ich habe selten das Gefühl, dass ich nassgeschwitzt unter der Jacke verdampfe. Und das bestätigt mir eine gute Atmungsaktivität, die ich häufig bei Winterjacken vermisste. Das Material ist leicht wasserabweisend und hält auch mal kleineren Regenschauern stand. Genial ist die Rückentasche, die komplett wasserdicht ist und mit einem Reißverschluss geschlossen wird. Diese Rückentasche vermeidet auch Spritzwasser vom Hinterrad an den Rücken. Die Detaillösungen, wie das Silikonbündchen am Bauchabschluss oder die langen eng anliegenden Armabschlüsse, sind gelungen. Ansonsten punktet man ebenfalls, wie bei der Hose, durch Reflektoren auf der Straße.

FAZIT: Der Schnitt hat mich überzeugt. Die Jacke ist im XC Style. Da flattert nichts, und sie hat die richtige Länge! Sie hält ordentlich warm, ohne zu überhitzen. Sind die Anstiege länger, mache ich den Reißverschluss etwas auf und fühle mich dennoch wohl. Die wasserdichte Tasche ist groß genug für Proviant und einige weitere Kleinigkeiten.

Größen: S-XXL
Preis: 144,00 €
www.pactimo.com

Verarbeitung: ★★★★★
Passform: ★★★★★☆
Funktion: ★★★★★



MILEBA MASSATTEL KEIN UNTERSATZ VON DER STANGE ...

... denn bei der Rostocker Firma Mileba werden Maßsättel aus Kohlefaser im eigenen Hause entwickelt und gefertigt, die auf den Fahrer zugeschnitten sind. Das Ganze funktioniert so, dass man sich bei Mileba ein Vermessungsset bestellt, um damit die Größe des Sattels zu ermitteln, die auf einen individuell und optimal passt. Gewählt werden kann dieser dann in diversen Optiken, mit oder ohne integrierten rutschfesten Überzug und sogar mit der Option eines selbst gewählten Schriftzuges. Zum Testen hatte ich den Untersatz drei Monate lang, habe etliche Kilometer darauf verbracht und konnte einige Eindrücke hierüber sammeln. Bei längeren Ausfahrten im flacheren Gelände fühlte ich mich auf ihm schnell und ohne große Eingewöhnung gut aufgehoben und schmerzende Sitzknochen waren passé. Wenn allerdings größere Steigungen gefahren wurden und die Oberschenkel an der Sattelnase rieben, konnten die harten, leicht nach außen stehenden Außenkanten etwas störend sein. Besser wäre es, wenn diese nach innen abgerundet bzw. gezogen wären.

FAZIT: Die Passform und der Komfort auf dem Mileba Sattel ist sehr gut. Wäre die Sattelnase noch nach innen abgerundet, wäre der 105 Gramm leichte Individual-Sattel perfekt und für Leichtbaufreaks sicherlich eine Anschaffung wert.



Preis: 344,00 €
Gewicht: 105 g (Sattel wie abgebildet)
www.mileba.de

Passform: ★★★★★☆
Verarbeitung: ★★★★★☆
Gewicht: ★★★★★